

NEWSLETTER MUSIK

06
2012

EDITORIAL

Liebe Musik-Paten,

was vor einigen Monaten als musikalisches Pilotprojekt startete, hat bereits eine loyale Crew gefunden. Kaum einer der Jugendlichen im Masifunde Chor war ein gesanglicher Vielflieger. Aber wie das so ist, wenn man einmal (musikalische) Höhenluft geschnuppert hat, kommt man so schnell nicht wieder davon runter.

Engagement, Durchhaltevermögen und Disziplin an zwei Proben Tagen in der Woche zahlen sich aus: der Gastauftritt an einer Privatschule machte den Jugendchor außerhalb von Walmer Township bekannt.

Was es heißt Vorbild zu sein, zeigten Abongile, Ayanda, Nkosikhona und Siyanda, die vier neuen *senior members*. Die Jungs bewiesen, wie sie Schule und Musikgruppe unter einen Hut bekommen, denn eben noch über Prüfungen brütend, stehen sie im nächsten Moment mit dem Chor auf der Bühne. Aber lesen sie selbst...

Wir freuen uns sehr über Ihre Unterstützung und danken Ihnen ganz herzlich dafür.



Zingisa Sofoyiya
„Learn4Life!“-Kordinatorin



EVENTVOLLES

Gastauftritt zum Lunch Hour Konzert

Seit November 2011 existiert und wächst der Masifunde Youth Choir. Im März wurden die jungen Musiker zu einem Gastauftritt an der Harvest Christian School eingeladen. Es war ihr erster Auftritt im neuen Schuljahr und der erste in erweiterter Besetzung, denn seit kurzem ist der Chor um vier *senior members* der zehnten und elften Klasse reicher. Doch beinahe waren es diese vier Jungs, die davor standen, ihren ersten großen Auftritt zu verpassen...

12:15 am Xolelanani Jugendzentrum: Treffpunkt für die jungen Sängerinnen und Sänger, die von hier aus gemeinsam mit ihren Chorleitern zum Auftrittsort in Walmer laufen würden.



12:30. Nur langsam sammelte sich die Gruppe. Noch in ihren Schuluniformen waren sie gleich nach der Schule zum XYP gekommen ohne sich umzuziehen oder Mittag zu essen. Monwabi hatte einen Apfel dabei und reichte ihn herum. Yonela teilte ihre Birne. Mittagssnack für den einen, Nervennahrung vor dem Auftritt für den anderen.

12:40. Die Zeit lief und der halbstündige Fußmarsch plus Einsingen mussten bis zum Konzertbeginn um 13:15 auch noch geleistet werden. Was war los?

Die vier *senior Jungs* der Walmer High School saßen noch in der Schule und brüteten über einem Geografietest. Ob sie bald fertig und pünktlich zum Auftritt vor Ort sein würden, war fraglich. Dass der Chor ohne sie singe, daran war kaum zu denken, denn mit ihnen stünden und fielen zwei der vorbereiteten Lieder. Besonders Bassist Nkosikhona war für sein Solo bei „Salukazi“ unverzichtbar. 13:15 an der Harvest Christian School. Immer noch keine Spur von den Vieren. Zenani, Sinesipho und Lisanda wienerten derweil nochmal über ihre schwarzen Schuhe, die vom Querfeldeinlaufen in der Mittagshitze

ganz staubig geworden waren. Da eröffnete auch schon der Harvest Chor das Konzert treffsicher mit „We are the Young“. Wenige Minuten vor ihrem Auftritt lief ein erleichtertes Flüstern durch die Masifunde-Gruppe: „Sie sind hier!“ Gerade noch rechtzeitig hatten die vier Jungs ihren Test fertig geschrieben. Noch einmal tief Luft geholt und schon ging es mit „O Izwe Lasekhaya“ auf die Bühne. Besonders mit seinem *signature song* „Go tell it on the mountain“ weiß der Chor sein Publikum zu begeistern. Nach dem finalen „Salukazi“, schlug den jungen Townshipmusikern tosender Applaus entgegen.

In einem vielseitigen Programm aus Pianisten, Gitarristen, Saxophonisten, Schlagzeugern und Streichern profilierte sich der junge Masifunde Chor: „Die Kinder haben fabelhaft gesungen. Ich war den Tränen nahe“, verriet eine Lehrerin. Die lautstarken Reaktionen von Eltern, Großeltern und Gleichaltrigen zeigten, dass die Jugendlichen aus Walmer Township einen Nerv getroffen haben. Das konnte man nicht nur in den bewegten Gesichtern im Publikum, sondern auch in den strahlenden Augen der 24 jungen Sängerinnen und Sängern sehen. Ein großes Kompliment an diese Musiker für ihren Einsatz an einem außergewöhnlichen Tag.

CURRICULUM

„Oh Happy Day“ kommt ins Repertoire

Für die kommenden Monate hat sich der Jugendchor eine bunte Songauswahl zusammengestellt. Auf Wunsch der jungen Sängerinnen und Sänger wird bald mit den Proben zu „California Girl“ begonnen. Der Pop-Song von Katy Perry wird bei ihnen zum A-cappella-Stück. Die selbst gestellte Herausforderung: jegliche Art der Instrumentierung, soll nur stimmlich produziert werden. Nicht nur stimmliche Bandbreite wird den Jugendlichen „Jikel’ emaweni ndiyahamba“ abverlangt. Das bekannte südafrikanische Traditional inkorporiert Tanz, Trommel- und Schlagzeugelemente. Hier wird also voller Körpereinsatz auf der Bühne gefragt sein. „Oh Happy Day“ ist ein zeitloser Klassiker. Das berühmte Spiritual erweitert das Repertoire des Chores um ein Stück afro-amerikanische Musiktradition. Der Frohsinn des Liedes erfasst die jungen Sängerinnen und Sänger spürbar. Es wird sicherlich nicht lange dauern, bis er auch auf das Publikum überschwappt und zum *sing-along* ansteckt.

Auf ganz unbekanntes Terrain wagt sich die Gruppe mit „Il Bacio“. Das Stück von Luigi Arditti und Henry Farnie markiert das erste klassische Lied im Repertoire. Instrumental wird es von einem Klavier begleitet – eine ganz neue Erfahrung für die Gruppe. Chorleiter Kwande ist bereits voller Vorfreude: „Das wird eine aufregende Zeit. Die Reibung des Pianos mit den jungen, teilweise rauen Stimmen wird großartig klingen.“

KURZ UND KNAPP

- Mittlerweile hat der Masifunde Youth Choir **24 Mitglieder**.
- Seit Februar sind **4 Seniors** der Walmer High School dabei, die mit Manelisi, Nkosikhona und Siyanda die ersten **3 Bassstimmen** stellen.
- Daneben umfasst der Chor **5** Tenöre, **5** Alt und **11** Sopran.
- Das **Repertoire** umfasst derzeit: „Go tell it on the Mountain“, „O Izwe Lasekhaya“, „Salukazi“, „Skorokoro“ and „Heal the World“.

Schauen Sie sich den Auftritt beim Lunch Hour Concert im Internet an:

www.vimeo.com/masifunde



Manelisi Billy (16) geht in die 11. Klasse der Walmer High School und ist neben dem Chor auch Mitglied in der Masifunde Filmgruppe.



DIE TALENTGRUPPE PERSÖNLICH:

4 Fragen an Manelisi...

Manelisi, wie kamst du zum Masifunde Chor? Kommst du aus einer musikalischen Familie?

Wenn man meine Kirchengemeinde als große musikalische Familie bezeichnen will: Ja! (*lacht*) Im Kirchenchor bin in Solist und dort habe ich auch mein Talent für Musik und Singen entdeckt. Am liebsten singe ich klassische Musik, Opern vor allem, und auch mit Jazz und Acapalla fühle ich mich wohl.

Wie waren die Chorproben bisher für dich?

Phänomene! Ich wurde herzlich aufgenommen, denn ich bin ja erst seit ein paar Monaten dabei. „Go tell it on the Mountain“ ist mein Lieblingslied. Unsere Stimmen passen schön zusammen. Und die Wärme und der Zusammenhalt der Gruppe sind toll.



Was sagen deine Familie und deine Freunde dazu, dass du im Chor singst?

Sie unterstützen mich total und haben viel Verständnis für mich – wenn auch manchmal nicht dafür, dass ich geistesabwesend vor mich hin singe. Dann gehe ich ihnen ziemlich auf die Nerven. (*lacht*)

Was möchtest du später einmal werden?

Musikjournalist, Musiker oder Anatomiker. Im Moment kann ich mich noch nicht entscheiden, aber eins davon wird es werden!

IHRE ANSPRECHPARTNERIN
Christina Zecher



+49 176 643 538 00
christina.zecher@masifunde.de

Unsere Autorin
Alice-Catherine Mackenstein



Alice ist Theater- und Medienwissenschaftlerin und absolviert ein zwölfmonatiges Praktikum bei Masifunde in Port Elizabeth.

